



Trinkwasserqualität in der Gemeinde Mühleberg

Die Gemeinde Mühleberg bezieht ihr Trinkwasser aus der Grundwasserfassung REWAG. Im Rahmen der Selbstkontrolle, die jede Wasserversorgung umzusetzen hat, entnimmt die Gemeinde Mühleberg die Trinkwasserproben gemäss nachfolgendem Probeentnahmeplan. Die Ergebnisse werden periodisch auf der Website der Gemeinde Mühleberg und zusätzlich im «Gemeindeblatt» veröffentlicht.

Probeentnahmeplan

Entnahmeort	Januar	April	Juli	Oktober
Grundwasserfassung REWAG				
Heggidorn				
Gümnenen				
Juchlishaus				
Rüplisried				
Verteilnetz Mühleberg AEAG				
Quellfassung Grossweid				
Verteilnetz Mühleberg				

Legende

Farbcode	Art der Probe
	Bakteriologische Untersuchung (Aerobe mesophile Keime, Escherichia coli, Enterokokken)
	Chemische Untersuchung (Gesamthärte, ph-Wert, Natrium, Nitrat)
	Chlorothalonil Metaboliten (R417888, R471811, SYN507900)

Analyseresultate Januar 2024, Proben vom 25. Januar 2024

Entnahmeort	Bakt. Untersuchung	R 417888	R471811	SYN507900
Grundwasserfassung REWAG	i.O.			
Heggidorn	i.O.			
Gümnenen	i.O.			
Juchlishaus	i.O.			
Rüplisried	i.O.			
Verteilnetz Mühleberg AEAG	i.O.			
Quellfassung Grossweid		0.18	0.74	0.02
Verteilnetz Mühleberg		0.02	0.08	0.02

Zu den Laborergebnissen im Einzelnen



- Die Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen sind einwandfrei, die Parameter Escherichia coli und Enterokokken konnten nicht nachgewiesen werden.
- Das Trinkwasser im Verteilnetz Mühleberg wird ab der Grundwasserfassung REWAG bezogen. Daher wurde nur das Verteilnetz Mühleberg auf die Chlorothalonil Metaboliten untersucht. Für diese Substanzen gilt gemäss dem Anhang 2 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 16. Dezember 2016 (Stand 01. August 2021) der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm / Liter Trinkwasser. Der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm / Liter Trinkwasser ist ein Vorsorgewert und basiert nicht auf toxikologischen Studien. Das Trinkwasser kann weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.
- Aufgrund der starken Chlorothalonil Belastung ist und bleibt die gemeindeeigene Quelle Grossweid im Überlauf. Das bedeutet, dass das Quellwasser in ein Oberflächengewässer eingeleitet wird und nicht der Trinkwasserversorgung zur Verfügung steht. Die Ergebnisse aus dem Monitoring der Quelle Grossweid werden im Sinne der Transparenz jedoch veröffentlicht.

Fazit / Weiteres Vorgehen

Die wichtigste Massnahme wurde bereits ergriffen, indem die Verwendung von Chlorothalonil per Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Das heisst, dass Chlorothalonil nicht mehr eingesetzt wird und die Chlorothalonil-Metaboliten im Grundwasser sich allmählich verbessern werden. Bis die Metaboliten vollumfänglich verschwunden sind, wird es voraussichtlich einige Jahre dauern. Die Wasserversorgung Mühleberg führt die Trinkwasserproben weiter, so dass die Ergebnisse mittelfristig an Aussagekraft gewinnen und allfällige strategische Entscheide zum richtigen Zeitpunkt gefällt werden können.

Bei Fragen zur Trinkwasserqualität steht Ihnen die Bauverwaltung Mühleberg unter 031 754 14 10 oder unter bauverwaltung@muehleberg.ch gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Mühleberg